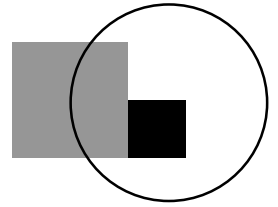


# Modell Hohenlohe

Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e.V.



## Veranstaltungsrückblick

### EMAS im Konvoi – Gemeinsam zum Zertifikat Abschlussveranstaltung mit Urkundenübergabe

Montag, 26. November 2007, 18 bis 20 Uhr  
Rathaus Öhringen (Schloss), Weißer Saal, Marktplatz 15, 74613 Öhringen

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Region Stuttgart und dem Baden-Württembergischen Handwerkstag hat das Unternehmensnetzwerks Modell Hohenlohe e.V. zwei weitere EMAS-Konvois erfolgreich zum Abschluss gebracht. Im Rahmen der offiziellen Abschlussveranstaltung am Montag, den 26. November 2007 im Öhringer Schloss (Weißer Saal) konnten zehn der beteiligten Unternehmen die offizielle Registrierungsurkunde aus den Händen der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer entgegennehmen. Das Modell Hohenlohe e.V. bedankt sich bei allen Unternehmen, den Beratern, dem Umweltministerium sowie den Projektpartnern für die erfolgreiche und sehr angenehme Zusammenarbeit. Der Stadt Öhringen möchten wir für die festliche Umrahmung der Abschlussveranstaltung herzlichen Dank sagen. In diesem Sinne: Wir freuen uns auf den nächsten Konvoi im Jahr 2008!



Zufriedene Gesichter – die ausgezeichneten Unternehmen und Projektbeteiligten. **Stehend von links nach rechts:** *Karl-Peter Engels* (GuBiS mbH, Heilbronn), *Gerhard Junginger* (Bäderbetriebe Öhringen), *Karin Müller* (Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.), *Stefan Widder* (IHK Heilbronn-Franken), *Uwe Schopf* (Handwerkskammer Heilbronn-Franken), *Manfred Becker* (Kölle GmbH, Vaihingen), *Dr. Manfred Kleinbielen* (Handwerkskammer Region Stuttgart), *Uwe Seith* (Kraushaar Metallverarbeitung GmbH, Neuenstein), *Michael Drölle* (Drölle GmbH, Schwäbisch Hall-Sulzdorf), *Kurt Göbgen* (Drölle GmbH), *Gerhard Linke* (Mayer Kältetechnik GmbH, Kupferzell), *Thomas Kubesch* (Harri Rogatti Bewegungstechnik KG, Auenwald-Däfern), *Markus Beckert* (Sonderschrauben Güldner, Künzelsau), *Gerald Friedrich* (Friedrich GmbH Zerspanungstechnik, Asperg), *Marco Ebhart* (Adolf Ebhart GmbH, Vaihingen-Riet), *Andreas Bolze* (Bäderbetriebe Öhringen), *Silvia Kaiser* (Konrad Hornschuch AG, Weißbach), *Klaus Lippemeier* (Lippemeier GmbH Gebäudereinigungsdienst, Schönaich), *Uwe Kraushaar* (Kraus-

haar Metallverarbeitung GmbH), *Dr. Roland Zwettler* (Konrad Hornschuch AG). **Kniend von links nach rechts: Dr. Stefan Müssig** (W.U.Q.M. GmbH, Waldbüttelbronn), *Dr. Matthias Frost* (GuBiS mbH), *Nicole Meier* (Konrad Hornschuch AG)



*Jochen K. Kübler* (**Bild links**), MdL und Oberbürgermeister der Stadt Öhringen begrüßte die rund 50 Teilnehmer der Festveranstaltung. Mit Blick auf die derzeit im Öhringer Schloss gezeigte Ausstellung „Hej, Pippi Langstrumpf“ betonte er: „Zwei mal drei macht eben nicht vier. EMAS-Betriebe können richtig rechnen.“

Als gut angelegtes Geld bezeichnete *Sibylle Hepting-Hug* (**Bild Mitte**) aus dem Umweltministerium Baden-Württemberg die Fördergelder für die EMAS-Konvois. Das Umweltministerium bezuschusst kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 4.000 Euro beim Aufbau eines EMAS-Umweltmanagementsystems.

Für *Stefan Widder* von der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken stellen Umweltmanagementsysteme ein wichtiges Instrument des freiwilligen betrieblichen Umweltschutzes dar. Allerdings sei es auch an der Zeit, die schön lange diskutierten Erleichterungen für EMAS-Betriebe, z.B. bei der staatlichen Kontrolle endlich konsequent umzusetzen.

*Karin Müller*, Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V. gab zu, dass ihr vor dem Start der beiden Projekte der Begriff „Konvoi“ eher aus dem Straßenverkehr geläufig gewesen sei: „Ein Konvoi ist nach der Definition ein Verband von Schiffen oder Landfahrzeugen, die eine gemeinsame Reise durchführen. Ich denke, dass dies ganz passend den Charakter der EMAS-Konvois beschreibt, wo sich mehrere Unternehmen auf eine gemeinsame Reise zur EMAS-Validierung begeben.“

*Robert Braun* (**Bild rechts**), stellvertretender Vorsitzender des Modell Hohenlohe e.V. bekräftigte mit Blick auf seine eigene Tätigkeit bei der SBH GmbH in Krautheim: „Ein betriebliches Umweltmanagement nützt nicht nur der Umwelt. Es hilft auch systematisch Schwachstellen zu beseitigen und die notwendige Rechtssicherheit zu erlangen.“



Intensiv diskutiert wurden die Ergebnisse der beiden Konvois – aus dem Blickfeld von zwei beteiligten Unternehmen und der beiden Berater (**Bild links**) sowie aus der Sicht des Projektträgers bzw. des Umweltministeriums und der Handwerkskammern (**Bild rechts**). *Kurt Weissenbach*, Vorstandsvorsitzender des Modell Hohenlohe e.V. moderierte die Runde.

Die Vorteile der Konvoi-Methode unterstrich *Jutta Bauer* vom Modell Hohenlohe e.V.: „Der Erfolgsfaktor liegt in der Zusammenarbeit. Es gibt ein gemeinsames Ziel, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine gegen-

seitige Unterstützung.“ Das Projekt sei nicht nur fachlich, sondern auch menschlich und organisatorisch sehr gut gelaufen, bewertete *Kurt Göbgen*, Geschäftsführer der Kölle GmbH (Werkzeugbau und Stanzerei) aus Vaihingen/Enz den Konvoi: „ Aus meinen jetzt mit diesem Projekt gemachten Erfahrungen kann ich die Vorgehensweise nur wärmstens empfehlen. Insbesondere der Austausch mit den anderen ist durch nichts zu ersetzen. Wie heißt es so schön bei ebay: ‚Jederzeit wieder‘.“ *Klaus Lippemeier*, Geschäftsführer des gleichnamigen Gebäudereinigungsunternehmens aus Schönaich pflichtete ihm bei: „Ohne Konvoi hätten wir kein Umweltmanagement eingeführt.“

Was hat EMAS den Unternehmen nun konkret gebracht? *Klaus Lippemeier* stellte klar, dass man vor allem intern einiges bewegen konnte: Die Prozessabläufe seien deutlich besser strukturiert und die Mitarbeiter sensibler für Umweltfragen geworden. Konkret lasse sich dies z.B. durch eine energiesparendere Fahrweise und die bessere Abstimmung von Einzelfahrten nachweisen. Ganz wichtig sei zudem die mit EMAS verbundene Rechtssicherheit und die Minimierung der Haftungsrisiken, was auch *Kurt Göbgen* in den Vordergrund rückte. „Im Grunde stehen Sie als Unternehmer ja immer mit einem Bein im Gefängnis“, bemerkte er scherzhaft. EMAS biete hier ein geeignetes Instrument, um sich mit den zahlreichen gesetzlichen Anforderungen auseinander zu setzen und deren Umsetzung zu gewährleisten. Hinzu kämen die „klassischen“ Ansatzpunkte im Umweltmanagement: Energie- und Wasserverbräuche minimieren, Abfälle reduzieren, den Gefahrstoffeinsatz unter die Lupe nehmen. All dies spare natürlich Geld, auch wenn man es nicht immer genau in Euro und Cent beziffern könne.

Den Zeitaufwand für die Einführung veranschlagte *Göbgen* auf ca. 500 Stunden. Die Kölle GmbH konnte dabei bereits auf ein bestehende Qualitätsmanagementsystem aufbauen und die Umweltseite integrieren. Am meisten Schwierigkeiten bereitete die Erstellung des Rechtskatasters. Hier zahle sich die professionelle Begleitung der Konvois durch fachlich versierte Berater besonders aus. Dr. *Stefan Müssig* vom Beratungsunternehmen W.U.Q.M. ging in dem Zusammenhang auf die speziell auf Klein(st)unternehmen zugeschnittene EMASeasy-Methodik ein, die zum ersten Mal bundesweit in einem Konvoi erprobt wurde. Dr. *Matthias Frost* von der GuBIS mbH wiederum betonte, dass trotz der Nutzung standardisierter Vorlagen die individuelle Einzelberatung im Vordergrund stehe: „Wir kommen eben nicht mit einem vorgefertigten Handbuch in den Betrieb und versuchen ein System überzustülpen. Es geht vielmehr darum, sich auf die konkrete Situation vor Ort einzulassen und zusammen mit den Verantwortlichen ein für das Unternehmen passendes Managementsystem aufzubauen.“

Wie geht es mit EMAS in Baden-Württemberg und darüber hinaus weiter? *Sibylle Hepting-Hug* vom Umweltministerium kündigte auch für 2008 eine Fortführung des Konvoi-Förderprogramms an. Für EMAS selbst ist eine europaweite Überarbeitung für 2010 vorgesehen (sog. EMAS III). Hier seien aus ihrer Sicht gerade für KMU noch einige Vereinfachungen zu erwarten. Eine gewisse Hilfestellung für kleine Unternehmen biete zudem eine neue Broschüre des Umweltministeriums, die derzeit zusammen mit dem Modell Hohenlohe und dem Baden-Württembergischen Handwerkstag ausgearbeitet werde. Dr. *Manfred Kleinbielen* von der Handwerkskammer Region Stuttgart begrüßte die angekündigte Arbeitshilfe und fügte hinzu: „Diese beiden Konvois sind die beste Werbung für EMAS, schließlich kommen sieben von zehn Unternehmen aus dem Handwerksbereich.“

### Impressionen der Urkundenübergabe



**Bild links:** *Michael Drölle* (Drölle GmbH, Schwäbisch Hall-Sulzdorf) und *Thomas Kubesch* (Harri Rogatti Bewegungstechnik KG, Auenwald-Däfern nach der Urkundenübergabe

**Bild Mitte:** EMAS-Siegel für die Kölle GmbH, Vaihingen/Enz

**Bild rechts:** Glückwunsch an die Kraushaar Metallverarbeitung GmbH aus Neuenstein



**Bilder oben:** Anerkennung für die Firmen Mayer Kältetechnik GmbH aus Kupferzell, Adolf Ehardt GmbH (Vaihingen-Riet) und Friedrich GmbH Zerspanungstechnik, Asperg

**Bilder unten:** Klaus Lippemeier, Andreas Bolze (Bäderbetriebe Öhringen) und Markus Beckert (Sonderschrauben Guldner, Künzelsau) freuen sich über die Auszeichnung.



## Die ausgezeichneten Unternehmen auf einen Blick



**Hornschuch**  
Saltenstr. 1, 74679 Weißbach




**Konrad Hornschuch AG**  
Branche: Kunststoffverarbeitende Industrie  
Mitarbeiter: 794

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

Ein besonderer Dank gilt der Hornschuch AG aus Weißbach mit den beiden Projektverantwortlichen Dr. *Roland Zwettler* und *Silvia Kaiser*. Das Unternehmen hat sich mit großen Synergieeffekten für die anderen Betriebe ohne öffentliche Förderung am Konvoi beteiligt und selbst ein Umweltmanagementsystem nach dem internationalen Standard DIN ISO 14001 aufgebaut. Wir gratulieren!



**DRÖLLE**  
STANZ- UND UMFORMTECHNIK  
ENTWICKLUNG • PROTOTYPEN • SERIE  
Brückäckerstr. 11, 74523 Schwäbisch Hall - Sulzdorf




**Drölle GmbH**  
Stanz- und Umformtechnik  
Branche: Metallverarbeitung  
Mitarbeiter: 48  
Wir sind bei EMAS dabei...  
...weil wir unsere Prozesse umweltgerecht ausrichten wollten.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart



**rogatti**  
BEWEGUNGSTECHNIK  
Dorfstraße, 12, 71549 Auenwald/Därfern




**rogatti BEWEGUNGSTECHNIK GmbH & Co. KG**  
Branche: Maschinenbau  
Mitarbeiter: 55  
Wir sind bei EMAS dabei...  
...weil der Umweltschutz ein fester Bestandteil unserer betrieblichen Abläufe sein soll.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**Kölle GmbH**  
**WERKZEUGBAU UND STANZEREI**  
 Erich-Blum Str.30, 71665 Vaihingen/Enz



**Kölle GmbH**  
 Werkzeugbau und Stanzerei

Branche: Stanzerei, Werkzeugbau, Prototypenfertigung und mechanische Sonderfertigung  
 Mitarbeiter: 60

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil wir unseren Mitarbeitern und der Öffentlichkeit zeigen wollen, dass wir uns aktiv mit dem Umweltschutz auseinandersetzen und gewillt sind, unseren Beitrag zu einer besseren Umwelt zu leisten.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**Kölle GmbH**  
**WERKZEUGBAU UND STANZEREI**  
 Erich-Blum Str.30, 71665 Vaihingen/Enz



**Kölle GmbH**  
 Werkzeugbau und Stanzerei

Branche: Stanzerei, Werkzeugbau, Prototypenfertigung und mechanische Sonderfertigung  
 Mitarbeiter: 60

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil wir unseren Mitarbeitern und der Öffentlichkeit zeigen wollen, dass wir uns aktiv mit dem Umweltschutz auseinandersetzen und gewillt sind, unseren Beitrag zu einer besseren Umwelt zu leisten.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**Mayer**  
 Bild-Höhe 6, 74635 Kupferzell **KÄLTETECHNIK**



**Mayer Kältetechnik GmbH**

Branche: Kältetechnik-Anlagenbauer/Handwerk  
 Mitarbeiter: 14

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil wir in eine strukturierte Form bringen und schwarz auf weiß festhalten wollten, was wir eigentlich schon länger für die Umwelt tun.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**ebhart**  
 Eberdingerstr. 37, 71665 Vaihingen - Riet



**Adolf Ebhart GmbH**

Branche: Metallverarbeitung und CNC-Bearbeitung  
 Mitarbeiter: 10

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil Qualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz für uns gleichrangige Unternehmensziele sind.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**ffriedrich GmbH**  
 CNC-Bearbeitung von Präzisionsteilen  
 Im Waldsee 18, 71676 Asperg



**H. Friedrich GmbH**  
 CNC - Bearbeitung von Präzisionsteilen

Branche: Metallbearbeitung, Supportschleifeneinrichtungen  
 Mitarbeiter: 9

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil sich durch die Schonung der Umwelt und der sorgsame Einsatz der Rohstoffe auch ein wirtschaftlicher Nutzen ziehen lässt und wir uns so für den Wettbewerb stärken.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**Lippemeier**  
 Raum- und Gebäudereinigung  
 Uhländstr. 7, 71101 Schönaich



**Lippemeier Gebäudereinigungsdienst GmbH**

Branche: Gebäudereinigung  
 Mitarbeiter: 250

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ... weil wir verantwortlich für das sind, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun!

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**Das Strandbad 40**  
 Rendelstr. 30-31, 74613 Öhringen



**Bäderbetriebe Öhringen der Großen Kreisstadt Öhringen**

Branche: Bäderbetrieb der Stadt Öhringen  
 Mitarbeiter: 13

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil wir das eigene Arbeitsfeld und den Standort kritisch durchleuchten, Schwachstellen finden und beseitigen, Erfahrungen sammeln und so immer wieder ein Stück weiterkommen wollen.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart

**SONDERSCHRAUBEN GÜLDNER**  
 Hohe Buche 13, 97996 Niederstetten



**Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG**

Branche: Metallverarbeitung  
 Mitarbeiter: 38 + 5 Auszubildende

Wir sind bei EMAS dabei, ...  
 ...weil sich Umweltschutz und betriebswirtschaftliche Aspekte optimal ergänzen und beide Ziele voranbringen.

Modell Hohenlohe Baden-Württemberg **Wir gratulieren!** Handwerkskammer Region Stuttgart